

30 f

Bebauungsplan „Im Gässle“ im Planbereich 13.07 in Nürtingen-Reudern

Der Gemeinderat der Stadt Nürtingen hat den Bebauungsplan „Im Gässle“ im Planbereich 13.07 in Nürtingen-Reudern am 13. 12. 1994 als Satzung beschlossen. Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil des Planungsamtes der Stadt Nürtingen vom 22. 3. 1994/10. 10. 1994. Auf die Begründung zum Bebauungsplan vom 22. 3. 1994/10. 10. 1994 wird hingewiesen.

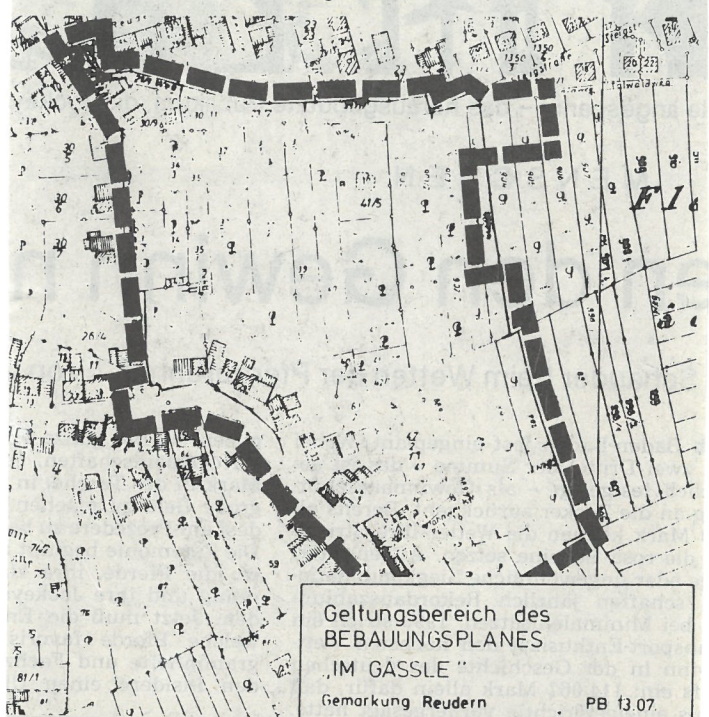
Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlaß vom 11. 4. 1995 bestätigt, daß eine Verletzung von Rechtsvorschriften, die eine Versagung der Genehmigung nach § 6 Abs. 2 BauGB rechtfertigen würde, nicht geltend gemacht wird.

Der räumliche Geltungsbereich wird im einzelnen folgendermaßen begrenzt:

- im Norden durch die Flurstücke Nr. 1279 und 1279/7 sowie 1279 (Reuderner Straße), 23/9 (Reuderner Straße 86), 23/20, 23, 12 (Meisterstraße 2), 24 (Meisterstraße), 24/1 (Meisterstraße 1), 23/22 (Schillerstraße 6/1), 15 (Schillerstraße), 23/24 (Schillerstraße 1), 1343 (Bürgerseeweg 6), 1344 (Bürgerseeweg 5) und 23/1 (Steigstraße und Talwaldweg teilweise);
- im Osten durch die Flurstücke Nr. 906 teilweise, 905 teilweise, 904 teilweise, 903/2 teilweise, 903/1 teilweise und 896;
- im Süden durch die Flurstücke Nr. 895, 892 teilweise, 891 teilweise, 888 teilweise, 886 teilweise und 48/4;
- im Westen durch die Flurstücke Nr. 48/3 (Hülenbergstraße 45), 48/2 (Hülenbergstraße 43), 60 (Hülenbergstraße teilweise), 53 (Hülenbergstraße 70/1), 53/1 (Hülenbergstraße 70), 55 (Hülenbergstraße 68), 59/1 (Hülenbergstraße 66), 59 (Hü-

lenbergstraße 64), 65 (Hülenbergstraße 60), 61/1 (Hülenbergstraße 58), 63/1 (Hülenbergstraße 56), 64 (Hülenbergstraße 54), 66/1 (Hülenbergstraße 52), 70/3 (Hülenbergstraße 44), 11 (Hülenbergstraße 23), 26/4 (Im Gässle 20), 33/3 teilweise, 33/2 teilweise, 30/7 (Im Gässle 14), 30/6 (Im Gässle 12) teilweise, 30/5 (Im Gässle 10) teilweise, 30/4 (Im Gässle 8), 30/3 (Im Gässle 6), 30/2 (Im Gässle 4), 30/1 (Im Gässle 2) und 23/10 (Reuderner Straße 84).

Auf den Übersichtsplan wird hingewiesen.



Der Bebauungsplan und die Begründung können beim Bürgermeisteramt Nürtingen – Bauverwaltungsamt – in Nürtingen, Kirchheimer Straße 60, Zimmer 114, während der Dienststunden eingesehen werden. Er wird mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

- 1.) Eine etwaige Verletzung von in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie
2. etwaige Mängel in der Abwägung beim Zustandekommen dieser Satzung sind nach § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich in den Fällen der Nr. 1 innerhalb eines Jahres, in den Fällen der Nr. 2 innerhalb von sieben Jahren seit der Bekanntmachung geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (GBl. S. 578) in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber der Stadt Nürtingen – Bauverwaltungsamt –, Kirchheimer Straße 60, 72622 Nürtingen, geltend zu machen.

Nürtingen, den 11. Mai 1995

Bauverwaltungsamt